

Kontakt

CHRISTUS GEMEINDE BARMBEK-NORD

Fuhlsbüttler Straße 113, 22305 Hamburg | www.cgbn.de

Pastorin:

Regina Gaßmann ▶ regina.gassmann@cgbn.de

Ansprechpartnerin für Kleingruppen:

Regina Gaßmann ▶ regina.gassmann@cgbn.de

CHRISTUS GEMEINDE BARMBEK-SÜD

Gluckstraße 7, 22081 Hamburg | www.cgbs.hamburg

Pastoren:

Daniel Schnepel ▶ daniel.schnepel@cgbs.hamburg

Matthias Voigt ▶ matthias.voigt@cgbs.hamburg

Philip Quast ▶ philip.quast@cgbs.hamburg

Ansprechpartner für Kleingruppen:

Kleingruppen Team ▶ kleingruppen@cgbs.hamburg

CHRISTUS GEMEINDE BRAMFELD

Haldesdorfer Straße 60, 22179 Hamburg | www.cgbramfeld.de

Pastor:

Sven Godau ▶ sven.godau@cghh.de

Ansprechpartnerin für Kleingruppen:

Maren Saß ▶ kleingruppen.bramfeld@cghh.de

02
02
-
20
04



Das Reich
Gottes -

Eine
Revolution

**Bibelprojekt
2025**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3	
Bibel	4	
Tipps zum Lesen in der Bibel	5	
Kleingruppen	6	
Bibelstellen für jeden Tag	7-8	
01 ▶ 2.-8.2	Die Regierungserklärung des Königs	9-12
02 ▶ 9.-15.2.	Skandalöse Gnade	13-16
03 ▶ 16.-22.2.	Gesandte des Königs	17-20
04 ▶ 23.2.-1.3.	Verloren und gefunden	21-24
05 ▶ 2.-8.3.	Erfüllt mit dem Heiligen Geist	25-28
06 ▶ 9.-15.3.	Göttliche Gemeinschaft	29-32
07 ▶ 16.-22.3.	Grenzen überwinden	33-36
08 ▶ 23.-29.3.	Der wahre Gott	37-40
09 ▶ 30.3.-5.4.	Dienende Leiterschaft	41-44
10 ▶ 6.-12.4.	Gnade in stürmischen Zeiten	45-48
11 ▶ 13.-20.4.	Der König mit Narben	49-52
Predigtreihe	53	
Herzlich Willkommen	54	
Kontakt	55	

TEXTE: Maren Saß, Rahel Strauß, Matthias Voigt
FOTOS: unsplash.com

Vorwort

Das Reich Gottes – Eine Revolution

Wenn wir die Evangelien – die vier Lebensberichte über das Wirken von Jesus – lesen, sehen wir, dass Jesus immer wieder leidenschaftlich über das ‚Reich Gottes‘ spricht. Er kündigt ein neues Reich mit einer neuen Kultur und neuen Werten an, das sich klar von den Reichen dieser Welt unterscheidet.

Aber was ist das ‚Reich Gottes‘? Ein reales Königreich oder eine Metapher? Ist dieses Reich mit dem Wirken von Jesus in dieser Welt bereits angebrochen oder liegt das ‚Reich Gottes‘ in der Zukunft an einem anderen Ort? Welche Rolle spielt Jesus selbst in diesem Reich? Und warum werden seine Ankündigungen von vielen Menschen gefeiert, aber von anderen auch als gefährlich eingestuft? Seine Worte und Taten brachten vielen Menschen Befreiung und Neuanfang. Andere Menschen empfanden sie dagegen als bedrohlich und skandalös.

Mit Jesus hat eine neue Ära (eine neue Zeitrechnung!) begonnen. Sein Kommen war der Beginn einer Revolution. Vor 2000 Jahren wurde eine Welle losgetreten, die bis heute in alle Welt schwappt. Wir laden dich ein, mit uns gemeinsam in die Bibel und die Worte von Jesus einzutauchen! Wir drei Christus Gemeinden in Hamburg wollen innerhalb von 11 Wochen gemeinsam mithilfe eines Bibelleseplans das Lukasevangelium und die Apostelgeschichte komplett lesen. Jeden Tag einen kleinen Abschnitt. Auch Sonntags beschäftigen wir uns in zeitgemäßen Gottesdiensten mit den Wochenthemen unseres Bibelprojektes. Unter der Woche treffen sich kleine Gruppen in Wohnzimmern und lesen und reflektieren gemeinsam Bibeltexte.

Lasst uns gemeinsam entdecken, welche Relevanz das ‚Reich Gottes‘ für unser Heute hat! Freiheit, Veränderung und Neuanfang – die Botschaft des Reiches Gottes ist eine Herzensbotschaft, die dein Leben entscheidend verändern kann. Lass dich berühren und von der Welle mitreißen!

Bibel

Suche dir für die Teilnahme eine Bibelübersetzung aus, die für dich gut verständlich ist und die dein Herz erreicht. Unter bibelserver.de kannst du viele deutsche Bibeln online lesen und herausfinden, welche Bibelübersetzung dich am meisten anspricht.

Gut verständliche Übersetzungen sind zum Beispiel die „Basisbibel“ und die „Neue Genfer Übersetzung“, sowie „Neues Leben. Die Bibel“. Die „Neue Evangelistische Übersetzung“ ist etwas näher an der hebräischen bzw. griechischen Vorlage, aber trotzdem gut zu verstehen.

Übersetzungen wie die „Luther Bibel“ oder „Elberfelder Bibel“ bzw. „Schlachter“ sind sprachlich etwas herausfordernder, eignen sich aber sehr gut für ein genaues Bibelstudium und die intensive Auseinandersetzung mit dem Wort Gottes, da sie nah am ursprünglichen Aufbau und Wortsinn der Texte sind.

Jede Bibel ist bei jedem Buchhändler erhältlich. Und bei Bedarf: Wir schenken dir auch gerne eine Bibel! Übrigens: es gibt die Bibel auch als Hörbuch!



ONLINE-BIBEL

www.bibelserver.com



BIBELAPP YOUVERSION

www.bible.com/de



HÖRBIBEL

www.diehoerbibel.com



Tipps zum Lesen in der Bibel

LEG LOS

Organisiere deine Zeit so, dass du möglichst regelmäßig die Bibel lesen kannst. Rituale, Routinen, fester Ort und gleiche Zeit können dir helfen dranzubleiben. Vielleicht planst du eine tägliche „Coffee-and-Jesus-Time“ morgens in deinem Lieblingssessel? Oder vielleicht hilft dir ein Reminder auf deinem Smartphone?

Schaffe Raum und Zeit für das wichtigste Treffen deines Tages. Und erinnere dich daran, warum du die Bibel lesen möchtest. Dein Wunsch ist es, Gott besser kennenzulernen und sein Reden zu hören? Lies langsam und aufmerksam. Vers für Vers. Und auch zwischen den Zeilen.

DENK DRÜBER NACH

Die beiden grundlegenden Fragen beim Bibelverständnis sind: Was bedeutet dieser Text für die ursprünglichen Leser? Und: Was bedeutet der Text für uns heute? Vor allem in den erzählenden Passagen der Bibel werden uns Situationen erörtert, Personen beschrieben und Szenen vor Augen gestellt. Versuche dir das Gelesene vorzustellen und dich selbst in die Situation zu versetzen. Frag dich bei jedem Abschnitt: „Was bedeutet das für mich, was ich da gelesen habe?“ Wenn dich einzelne Worte oder Verse besonders ansprechen, bleib ruhig bei diesen Textstellen und lass sie auf dich wirken. Gottes Wort ist lebendig.

SPRICH MIT GOTT

In der Bibel stellt sich uns ein Gott vor, der sich mitteilt, der redet. Gott freut sich über eine Reaktion von dir. Beziehung ist keine Einbahnstraße. Erzähl auch Gott, was dich bewegt. Laut oder leise. Sprich mit ihm über deine Fragen und Sehnsüchte. Bitte ihn um Hilfe bei der Umsetzung des Gelernten.

Kleingruppen

WARUM KLEINGRUPPEN?

Du bist herzlich eingeladen, dich während des Bibelprojekts einer wöchentlichen Kleingruppe anzuschließen! Die meisten Kleingruppen treffen sich abends in Wohnzimmern. In den Kleingruppen lesen wir gemeinsam Textabschnitte aus der Bibel und tauschen uns über unsere Fragen und Gedanken aus.

Kleingruppen sind der Ort, wo wir gemeinsam Glauben entdecken und anwenden wollen. Wir lernen Gott besser kennen und teilen miteinander unser Herz und Leben. Es macht Freude, gemeinsam unterwegs zu sein!

AUFBAU DER KLEINGRUPPENABENDE UND TIPPS

Jeder Abend beginnt mit einer lockeren Einstiegsfrage, die das Gespräch in Gang bringen soll. Dann beschäftigt sich jeder erst einmal persönlich und in Stille mit der Bibelstelle. Erst danach tauscht ihr euch als Gruppe mit Hilfe einiger Fragen über das Gelesene aus. In der persönlichen Reflexion könnt ihr darüber nachdenken, was der Text konkret mit eurem Leben zu tun hat. Ihr könnt euch anschließend über eure Gedanken austauschen und füreinander beten.

Für jeden Kleingruppenabend gibt es passende Videos oder Lieder, die ihr euch anschauen bzw. anhören könnt. Ebenso werden im Heft Aktionen vorgeschlagen, die ihr direkt gemeinsam durchführen könnt, oder es gibt Anregungen für Aktionen, die ihr für euch persönlich in der darauffolgenden Zeit ausprobieren könnt.

All dies soll dazu beitragen, dass die Bibeltexe konkret in unser Leben sprechen und mit unserem Alltag verknüpft werden können.

Bibelstellen für jeden Tag

Lukas und Apostelgeschichte

Vom 2. Februar bis zum Ostersonntag am 20. April werden wir gemeinsam das Lukasevangelium und die Apostelgeschichte lesen. Für jeden Tag gibt es einen Abschnitt, den ihr in folgender Übersicht findet. Das Ende des Lukasevangeliums werden wir zunächst überspringen und dann in der Woche vor Ostern mit Blick auf die Kreuzigung und Auferstehung lesen.

WOCHE 01

- 02. Feb ▶ Lukas 1,1-38
- 03. Feb ▶ Lukas 1,39-80
- 04. Feb ▶ Lukas 2,1-52
- 05. Feb ▶ Lukas 3,1-4,13
- 06. Feb ▶ Lukas 4,14-44
- 07. Feb ▶ Lukas 5,1-32
- 08. Feb ▶ Lukas 5,33-6,19

WOCHE 03

- 16. Feb ▶ Lukas 9,28-45
- 17. Feb ▶ Lukas 9,46-62
- 18. Feb ▶ Lukas 10,1-24
- 19. Feb ▶ Lukas 10,25-42
- 20. Feb ▶ Lukas 11,1-36
- 21. Feb ▶ Lukas 11,37-12,12
- 22. Feb ▶ Lukas 12,13-34

WOCHE 02

- 09. Feb ▶ Lukas 6,20-49
- 10. Feb ▶ Lukas 7,1-35
- 11. Feb ▶ Lukas 7,36-8,3
- 12. Feb ▶ Lukas 8,4-21
- 13. Feb ▶ Lukas 8,22-39
- 14. Feb ▶ Lukas 8,40-9,9
- 15. Feb ▶ Lukas 9,10-27

WOCHE 04

- 23. Feb ▶ Lukas 12,35-59
- 24. Feb ▶ Lukas 13,1-35
- 25. Feb ▶ Lukas 14,1-24
- 26. Feb ▶ Lukas 14,25-35
- 27. Feb ▶ Lukas 15,1-32
- 28. Feb ▶ Lukas 16,1-31
- 01. Mrz ▶ Lukas 17,1-10

WOCHE 05

- 02. Mrz ▶ Lukas 17,11-37
- 03. Mrz ▶ Lukas 18,1-17
- 04. Mrz ▶ Lukas 18,18-34
- 05. Mrz ▶ Lukas 18,35-19,10
- 06. Mrz ▶ Apg 1,1-14
- 07. Mrz ▶ Apg 1,15-26
- 08. Mrz ▶ Apg 2,1-47

WOCHE 07

- 16. Mrz ▶ Apg 8,26-40
- 17. Mrz ▶ Apg 9,1-31
- 18. Mrz ▶ Apg 9,32-43
- 19. Mrz ▶ Apg 10,1-24
- 20. Mrz ▶ Apg 10,25-48
- 21. Mrz ▶ Apg 11,1-30
- 22. Mrz ▶ Apg 12,1-25

WOCHE 09

- 30. Mrz ▶ Apg 18,1-28
- 31. Mrz ▶ Apg 19,1-40
- 01. Apr ▶ Apg 20,1-16
- 02. Apr ▶ Apg 20,17-38
- 03. Apr ▶ Apg 21,1-26
- 04. Apr ▶ Apg 21,27-22,22
- 05. Apr ▶ Apg 22,23-23,11

WOCHE 11

- 13. Apr ▶ Lukas 19,11-48
- 14. Apr ▶ Lukas 20,1-21,4
- 15. Apr ▶ Lukas 21,5-36
- 16. Apr ▶ Lukas 21,37-22,46
- 17. Apr ▶ Lukas 22,47-23,25
- 18. Apr ▶ Lukas 23,26-49
- 19. Apr ▶ Lukas 23,50-24,12
- 20. Apr ▶ Lukas 24,13-53

WOCHE 06

- 09. Mrz ▶ Apg 3,1-26
- 10. Mrz ▶ Apg 4,1-31
- 11. Mrz ▶ Apg 4,32-5,11
- 12. Mrz ▶ Apg 5,12-42
- 13. Mrz ▶ Apg 6,1-7
- 14. Mrz ▶ Apg 6,8-7,60
- 15. Mrz ▶ Apg 8,1-25

WOCHE 08

- 23. Mrz ▶ Apg 13,1-12
- 24. Mrz ▶ Apg 13,13-52
- 25. Mrz ▶ Apg 14,1-28
- 26. Mrz ▶ Apg 15,1-34
- 27. Mrz ▶ Apg 15,35 - 16,10
- 28. Mrz ▶ Apg 16,11-40
- 29. Mrz ▶ Apg 17,1-34

WOCHE 10

- 06. Apr ▶ Apg 23,12-35
- 07. Apr ▶ Apg 24,1-27
- 08. Apr ▶ Apg 25,1-12
- 09. Apr ▶ Apg 25,13-26,32
- 10. Apr ▶ Apg 27,1-44
- 11. Apr ▶ Apg 28,1-10
- 12. Apr ▶ Apg 28,11-31

Die Regierungserklärung des Königs

EINSTIEG

- ▶ Welche drei Dinge würdet ihr als Regierungschef von Deutschland sofort verändern?

BIBELSTUDIUM: ICH UND GOTT

Lest die Bibelstelle zuerst für euch persönlich.

Was möchte Gott mir sagen? Was spricht mich an? Was berührt mich? Welche Fragen wirft der Text auf? Wozu fordert Gott mich auf?

.....

.....

.....

BIBELSTUDIUM: WIR UND GOTT

Lest die Bibelstelle gemeinsam erneut.

- ▶ Wie erfüllt Jesus mit seinem Dienst die Voraussage aus Jesaja 61? Inwiefern war seine Erfüllung anders, als die Menschen zu seiner Zeit erwartet hätten?
- ▶ Warum wurden die Menschen in der Synagoge so wütend?
- ▶ Lest gemeinsam Jesaja 61,1-2: Warum hat Jesus seine Lesung wohl mitten in Vers 2 unterbrochen? Was klammert er aus und warum?
- ▶ Welcher Schwerpunkt seines Reiches wird sichtbar durch Jesu Rede? Beschreibt in euren eigenen Worten die Agenda des Königs.
- ▶ Wie könnten wir uns heute als Nachfolger dieses Königs in unserer Stadt für seine Agenda einsetzen?

PERSÖNLICHE REFLEXION

Wer ist Jesus für mich? Welche „gute Botschaft“ hat Jesus für mich persönlich?

.....

.....

.....

.....

.....

Jesus ist gekommen, um Freiheit zu schenken. Du darfst bei Jesus abladen und Erleichterung erfahren. In Matthäus 11,28 sagt Jesus: „Kommt alle her zu mir, die ihr müde seid und schwere Lasten tragt, ich will euch Ruhe schenken.“ Von welcher Last möchte Jesus mich befreien?

.....

.....

.....

.....

AUSTAUSCH & GEBET

- ▶ Gibt es noch Gedanken oder Fragen, die ihr teilen möchtet?
Betet miteinander.

ZUM MITNEHMEN

„Der Geist des Herrn ruht auf mir, weil er mich gesalbt hat. Er hat mich gesandt, Armen die gute Botschaft zu bringen und Gefangenen die Freiheit. Ich soll Blinden sagen, dass sie sehen werden und Zerbrochenen, dass sie frei werden von Schuld. Ich soll verkünden ein Gnadenjahr des Herrn“ - Lukas 4,18-19

AKTION

Schreibt eure Lasten bzw. Sorgen auf Steine und ladet eure Steine symbolisch bei Jesus am Kreuz ab.

Betet anschließend füreinander.



LIED
„Jesaja 61“
Outbreakband



VIDEO-IMPULS
Erklärvideo von BibleProject
zu Lukas Kapitel 1-9



Skandalöse Gnade

EINSTIEG

- ▶ Wie geht ihr damit um, wenn ihr in der Stadt z.B. auf Bettler oder Obdachlose trefft?

BIBELSTUDIUM: ICH UND GOTT

Was möchte Gott mir sagen? Was fordert mich heraus? Was berührt mich?
Welche Fragen wirft der Text auf? Wozu fordert Gott mich auf?

.....

.....

.....

.....

.....

BIBELSTUDIUM: WIR UND GOTT

- ▶ Wie erklärt ihr euch das Verhalten der Frau?
Was erhoffte sie sich von Jesus?
- ▶ Welche Menschen sind in unserer jetzigen Gesellschaft angesehen, welche Menschen werden eher ausgegrenzt und abgelehnt?
Wer wären im heutigen Kontext die Frau und der Pharisäer?
- ▶ Könnt ihr die Gedanken des Pharisäers nachvollziehen?
Welche innere Haltung kommt dadurch zum Ausdruck?
Findet ihr diese Haltung manchmal auch bei euch wieder?
- ▶ Mit welchen Augen betrachtet Jesus die Frau (im Vergleich zum Pharisäer)?
- ▶ Warum steigert erlebte Gnade die eigene Fähigkeit zu lieben (vgl. V. 47)?

Reflektiert anhand des Verhaltens von dem Pharisäer und von Jesus gemeinsam, wie sich die Werte des Reiches Gottes von den Werten dieser Welt unterscheiden.

Werte dieser Welt

Werte des Reiches Gottes

- ▶ Warum ist Gnade (besonders für Menschen, die wie der Pharisäer denken) skandalös?

PERSÖNLICHE REFLEXION

In welchem Bereich oder welcher Situation bin ich schon Gottes Gnade und Vergebung begegnet? Was hat es mit mir gemacht? Habe ich schon einmal solche Dankbarkeit für die Vergebung meiner Sünden verspürt?

.....
.....

Wo kämpfe ich mit menschlichem Urteilen? Wo verurteile ich selbst?
Wo fürchte ich das Urteil anderer?

.....
.....

Was lerne ich von Jesus im Umgang mit Menschen und mit mir selbst?

.....
.....

Jesus schaut liebevoll und gnädig auf mich. Wo brauche ich Vergebung?
Wo sehne ich mich nach seiner Gnade?

.....
.....

AUSTAUSCH & GEBET

- Gibt es noch Gedanken oder Fragen, die ihr teilen möchtet?
Betet miteinander.

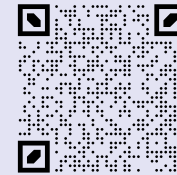
ZUM MITNEHMEN

„Ihre vielen Sünden sind ihr schon vergeben worden, darum hat sie mir viel Liebe erwiesen. Wem wenig vergeben wird, der zeigt auch wenig Liebe.“ - Lukas 7,47

AUFGABE FÜR DIE KOMMENDE WOCHE

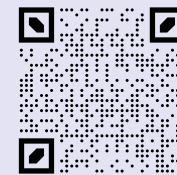
Wir kamen mit unserer Sünde wie die Frau vor Jesus, aber er hat uns angenommen. Wie kannst du diese Annahme diese Woche widerspiegeln?

Überlege dir eine liebevolle Geste für einen Menschen, den du eigentlich nicht so sympathisch findest.



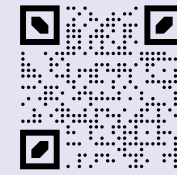
BUCHTIPP

„Gnade ist nicht nur ein Wort“
Philipp Yancey



LIED

„Diese Gnade“
Anja Lehmann



VIDEO-IMPULS

Friederike Kritzler (CGB) erzählt,
was sie motiviert, ausgegrenzten
Menschen zu helfen.

Gesandte des Königs

EINSTIEG

- ▶ Was verbindet ihr mit dem Begriff „Mission“?

BIBELSTUDIUM: ICH UND GOTT

Lest die Bibelstelle zuerst für euch persönlich.

Was möchte Gott mir sagen? Was spricht mich an? Was berührt mich?
Welche Fragen wirft der Text auf? Wozu fordert Gott mich auf?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

BIBELSTUDIUM: WIR UND GOTT

- ▶ Warum sollen die Jünger nichts mit auf den Weg nehmen?
Was für ein Motiv steckt dahinter?
- ▶ Was verdeutlicht Jesus mit dem Bild von der Ernte und den Arbeitern?
- ▶ Mit welcher Mission sendet Jesus seine Jünger aus?
- ▶ Welche Erfahrungen machen die Jünger?
Inwiefern haben diese ihre Herzen bewegt?
- ▶ Welche Reaktionen habt ihr schon erlebt, als ihr euren Glauben geteilt habt? Was habt ihr dabei gefühlt?
- ▶ Inwiefern fordert Jesus mit Vers 20 unser Verständnis von „geistlichem Erfolg“ heraus?

PERSÖNLICHE REFLEXION

„Gesandt sein“ bedeutet, zu etwas hinzugehen. Im Umkehrschluss bedeutet es, nicht zu warten, dass die Menschen zu uns kommen. Was könnte diese Schlussfolgerung für mich persönlich und für uns als Gemeinde bedeuten?

.....

.....

.....

Gott sendet mich nicht nur in eine Mission, er bevollmächtigt mich auch. In welchem Bereich wünsche ich mir mehr Vollmacht, mehr Wirken Gottes durch mich?

.....

.....

Was ist mein "Erntefeld"? In welches Umfeld hat Gott mich gestellt?

.....

.....

AUSTAUSCH & GEBET

- ▶ Gibt es ein „Erntefeld“, auf dem ihr gemeinsam als Gruppe unterwegs sein könnt? Gibt es Menschen, zu denen ihr als Gruppe eine natürliche Beziehung habt (z. B. Nachbarn, Studenten, Eltern an der Schule, wo manche eurer Kinder sind, etc.)?
- ▶ Gibt es noch Gedanken oder Fragen, die ihr teilen möchtet?
Betet miteinander, diese Woche insbesondere auch konkret für mehr „Arbeiter für die Ernte“.

ZUM MITNEHMEN

„Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet deshalb den Herrn der Ernte, mehr Arbeiter auf seine Felder zu schicken.“ – Lukas 10,2

AKTION

Formuliere ein persönliches „Mission Statement“!

Wofür möchtest du bekannt sein?

Stell dir vor, was deine Mitmenschen nach deinem Tod auf deiner Beerdigung über dich sagen sollen. Jesus hatte einen klaren Auftrag, welchen Auftrag gibst er dir?

Welche Spuren möchtest du in dieser Welt hinterlassen?
Tauscht euch aus.

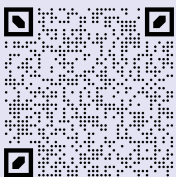
AUFGABE FÜR DIE KOMMENDE WOCHE

Bete regelmäßig für einen Nachbarn, Kollegen, Mitstudenten ...



LIED

„Für den König“
Albert Frey



VIDEO-IMPULS

Filmausschnitt aus „The Chosen“:
Aussendung der Jünger Jesu



Verloren und gefunden

EINSTIEG

- ▶ Habt ihr schon einmal etwas verloren, verzweifelt gesucht und wiedergefunden? Oder etwas verloren und ihr vermisst es bis heute?

BIBELSTUDIUM: ICH UND GOTT

Lest die Bibelstelle zuerst für euch persönlich.

Was möchte Gott mir sagen? Was spricht mich an? Was berührt mich? Welche Fragen wirft der Text auf? Wozu fordert Gott mich auf?

.....

.....

.....

BIBELSTUDIUM: WIR UND GOTT

- ▶ Was könnte den jüngeren Sohn zu seiner Bitte bewegt haben, das Erbe ausgezahlt zu bekommen? Könnt ihr das nachvollziehen? Was ist seine Sicht auf das Leben beim Vater?
- ▶ Warum kehrt der jüngere Sohn um? Was denkt er über sich selbst?
- ▶ Was lernen wir über Gott als Vater – auch im Vergleich zu irdischen Vätern?
- ▶ Wie erklärt ihr euch die Reaktion des älteren Sohnes? Warum kann er sich nicht mitfreuen? Was ist seine Sicht auf den Vater?
- ▶ Welchem der beiden Söhne fühlt ihr euch näher und warum? Wie zeigt sich das konkret in eurem Leben?
- ▶ Mit welchen Erwartungen kommt ihr in Gottes Gegenwart – rechnet ihr eher mit Strafe oder mit Gnade? Warum?
- ▶ Welche Willkommenskultur wünscht sich Gott in unserer Gemeinde und Kleingruppe?

PERSÖNLICHE REFLEXION

Wann bin ich wertvoll und liebenswürdig? Nur wenn ich ein gehorsames Kind Gottes bin und ich nicht sündige? Wo fällt es mir schwer, Gottes bedingungslose Wertschätzung und Liebe anzunehmen?

.....

.....

.....

In welchem Bereich kämpfe ich gerade mit Rebellion in meinem Herzen? Wo mache ich mich gerade unabhängig von meinem himmlischen Vater und gehe eigene Wege? Wo brauche ich Umkehr? Was heißt es, in diesem Kontext „heimzukommen“?

.....

.....

.....

Wie gehe mich mit Sündern um? Feiere ich Heimkehrer und hole das beste Gewand? Was möchte ich von Gott, dem Vater, lernen?

.....

.....

AUSTAUSCH & GEBET

- ▶ Gibt es noch Gedanken oder Fragen, die ihr teilen möchtet?
Betet miteinander.

ZUM MITNEHMEN

„Denn dieser mein Sohn war tot und ist ins Leben zurückgekehrt. Er war verloren und ist wiedergefunden worden.“ Dann begannen sie zu feiern.

– Lukas 15,24

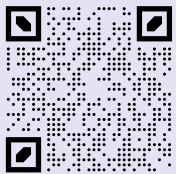
AUFGABE FÜR DIE KOMMENDE WOCHE

Gehe in der kommenden Woche im Gemeindekontext bewusst auf Gäste zu und heiße sie herzlich willkommen!



LIED

„The Prodigal Song“
Cory Asbury



VIDEO-IMPULS

„Das Gleichnis vom verlorenen Sohn“
Superbuch



Erfüllt mit dem Heiligen Geist

EINSTIEG

- ▶ Wie habt ihr schon das Wirken des Heiligen Geistes in eurem Leben erlebt?

BIBELSTUDIUM: ICH UND GOTT

Lest die Bibelstelle zuerst für euch persönlich.

Was möchte Gott mir sagen? Was spricht mich an? Was berührt mich? Welche Fragen wirft der Text auf? Wozu fordert Gott mich auf?

.....

.....

.....

.....

BIBELSTUDIUM: WIR UND GOTT

- ▶ Was bewirkt der Heilige Geist an Pfingsten und warum?
- ▶ Der Jünger, der sich wenige Wochen zuvor nicht zu Jesus bekennen konnte, predigt jetzt öffentlich und mutig vor einer großen Menschenmenge. Habt ihr schon einmal erlebt, dass der Heilige Geist euch mutig gemacht hat? Wo wünscht ihr euch mehr von seinem Mut?
- ▶ Was sagt das Wirken des Heiligen Geistes über Gottes Reich aus?
- ▶ Welche Unterschiede fallen euch im Vergleich zum Turmbau zu Babel (Genesis 11,1-9) in Bezug auf das Handeln des Heiligen Geistes auf?
- ▶ Welche spontanen Reaktionen löst der Text im Hinblick auf Übernatürliches bei euch aus? Sehnsucht? Fragen? Unsicherheit? Warum?

PERSÖNLICHE REFLEXION

Lest den Abschnitt aus 1.Korinther 12,4-11 für euch persönlich.

Welche Erfahrungen habe ich bisher mit Geistesgaben gemacht?

.....

.....

.....

.....

Welche Geistesgabe habe ich schon von Gott empfangen? Wonach möchte ich mich ausstrecken?

.....

.....

.....

.....

AUSTAUSCH & GEBET

- ▶ Wozu dienen die Geistesgaben?
- ▶ Gibt es noch Gedanken oder Fragen, die ihr teilen möchtet?
Betet miteinander.

ZUM MITNEHMEN

„Plötzlich setzte vom Himmel her ein Brausen ein. Es klang wie das Tosen eines heftigen Sturms und erfüllte das ganze Haus, in dem sie zusammensaßen. Sie sahen etwas, das wie Feuerzungen aussah, sich zerteilte und sich auf jeden Einzelnen von ihnen setzte. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und fingen auf einmal an, in fremden Sprachen zu reden, so wie es ihnen der Geist eingab.“ – Apostelgeschichte 2,2-4

AKTION

1. Übung: Was möchte Gott MIR sagen?

Meine Gedanken

Finde dein Thema: Wo machst du dir Sorgen? Oder brauchst Gottes Rat? Wo hast du eine Not? Oder einen Konflikt? Brauchst du Entscheidungshilfe? Schreibe dein Thema auf und dann notiere deine persönlichen Gedanken, deine Sicht, deine Emotionen, deine Fragen dazu.

Gottes Gedanken

Bitte nun Gott, dir seine Gedanken zu offenbaren. Wie sieht er die Situation? Welche ermutigenden Worte hat er für mich? Welche Zusagen macht Gott mir? Fallen dir Bibelstellen ein, die in deine Situation hineinsprechen?

Meine
Gedanken

Gottes
Gedanken

PROPHETIE-TRAINING ZUM HÖRENDEN GEBET

2. Übung: Was möchte Gott den ANDEREN sagen?

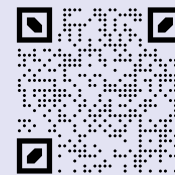
Alle notieren ein persönliches Thema auf einen Zettel, wo sie sich Gottes Reden wünschen. Die Zettel werden gefaltet und in eine Schüssel geworfen. Jeder Teilnehmer zieht nun einen Zettel und geht ins Gebet.

Was möchte Gott mir für den Anderen sagen? Welche Zusagen? Welche mutmachenden Worte? Welche göttlichen Gedanken? Schreibt auf die Rückseite eine kleine Botschaft.

Tauscht euch im Anschluss aus und betet füreinander.

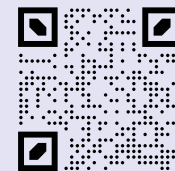
AUFGABE FÜR DIE KOMMENDE WOCHE

Bete in der kommenden Woche täglich und wiederholend „Komm Geist Gottes, erfülle mich!“. Erwarte Gottes Reden und Handeln!



LIED

„Rest on us“
von Maverick City Music



VIDEO-IMPULS

„Hörendes Gebet - wie geht das?“
Daniel Schnepel · CG Barmbek-Süd

PERSÖNLICHE REFLEXION

Gemeinde besteht aus fehlerhaften Menschen. Menschen verletzen einander, auch Christen. Welche schmerzhaften Erlebnisse, negativen Begegnungen und Enttäuschungen benötigen Gottes heilende Kraft? Wo darf ich vergeben?

.....

.....

.....

In einer größeren Gemeinschaft gibt es verschiedene Rollen und Aufgaben. Womit könnte ich die Gemeinschaft bereichern? Nehme ich meinen Platz ein?

.....

.....

.....

Welche Beziehungen stärken aktuell meinen Glauben und christlichen Lebensstil? Wie kann ich solche Beziehungen aufbauen und vertiefen?

.....

.....

AUSTAUSCH & GEBET

- Gibt es noch Gedanken oder Fragen, die ihr teilen möchtet?
Betet miteinander.

ZUM MITNEHMEN

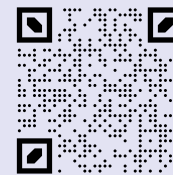
„Die ganze Menge der Gläubigen war ein Herz und eine Seele. Niemand betrachtete etwas von seinem Besitz als privates Eigentum. Was sie besaßen, gehörte ihnen gemeinsam.“ – Apostelgeschichte 4,32

AKTION

Bildet zum Abschluss einen symbolischen Kreis und betet gemeinsam das „Vaterunser“.

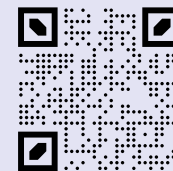
AUFGABE FÜR DIE KOMMENDE WOCHE

Überlege, was du zum nächsten Kleingruppenabend beitragen kannst! Womit kannst du deine Gruppe überraschen (z. B. mit einem Snack oder du bringst einen neuen Gast mit)?



LIED

„Wir sind eins“
Outbreakband



VIDEO-IMPULS

Pastor Sven Godau (CGB) erzählt, warum Apostelgeschichte 2,42-47 lange Zeit als Leitverse der Gemeinde dienten.

Grenzen überwinden

EINSTIEG

- ▶ Welche Grenzen prägen unseren Alltag?

BIBELSTUDIUM: ICH UND GOTT

Lest die Bibelstelle zuerst für euch persönlich.

Was möchte Gott mir sagen? Was spricht mich an? Was berührt mich?
Welche Fragen wirft der Text auf? Wozu fordert Gott mich auf?

.....

.....

.....

.....

BIBELSTUDIUM: WIR UND GOTT

- ▶ Warum schenkte Gott Petrus diese Vision?
Wie war Petrus' Überzeugung vor und nach der Vision?
- ▶ Welche Verheißung aus dem ersten Buch der Bibel erfüllt sich hier (vgl. Genesis 12,3)? Was bedeutet das für euch persönlich?
- ▶ Habt ihr schon einmal Grenzen überwunden und positive Erfahrungen gemacht?
- ▶ In das Haus von welchen Menschen würdet ihr auch nur zögerlich gehen wollen – selbst wenn Gott euch gesandt hätte?
- ▶ In welchen Bubbles seid ihr unterwegs und wo könntet ihr euren Blick über eure Komfortzone hinaus weiten?
- ▶ Welche Zusammensetzung von Menschen finden wir in einer geistlichen Gemeinschaft, die sich an den Maßstäben des Reich Gottes orientiert?
Wie sieht das bei uns aus? Woran liegt das?

PERSÖNLICHE REFLEXION

Warum grenze ich mich manchmal ab? Was ist mein Motiv oder mein Grundgefühl (z. B. Angst, Arroganz, ...)?

.....

.....

.....

Gott bewirkte bei Petrus eine "Herzenswende". Die veränderte Sicht und Haltung führte zu einem veränderten Verhalten. In welchen Begegnungen ziehe ich innerlich die Mauern hoch? Wo brauche ich in Bezug auf eine bestimmte Menschengruppe ein weiteres Herz?

.....

.....

.....

Gott sucht überall nach Menschen, die Grenzen überwinden, sein Reich bauen und seine gute Botschaft verbreiten. Wo könnte Gott mich als Botschafter in meinem Alltag gebrauchen wollen? Bitte Gott dir einen konkreten Mensch oder eine Personengruppe zu zeigen.

.....

.....

AUSTAUSCH & GEBET

- ▶ Gibt es noch Gedanken oder Fragen, die ihr teilen möchtet?
Betet miteinander.

ZUM MITNEHMEN

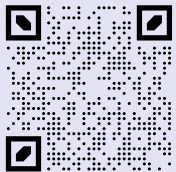
„Jetzt begreife ich, wie wahr es ist, dass Gott nicht bestimmte Menschen anderen vorzieht. Er nimmt aus jedem Volk alle an, die in Ehrfurcht vor ihm leben und seinen Willen tun.“ – Apostelgeschichte 10,34-35

AKTION

„Plus eins“-Karte: Schreibe den Namen eines Menschen auf, den du gerne mit in den Himmel nehmen und für den du deshalb beten möchtest, dass er oder sie Jesus kennenlernt.

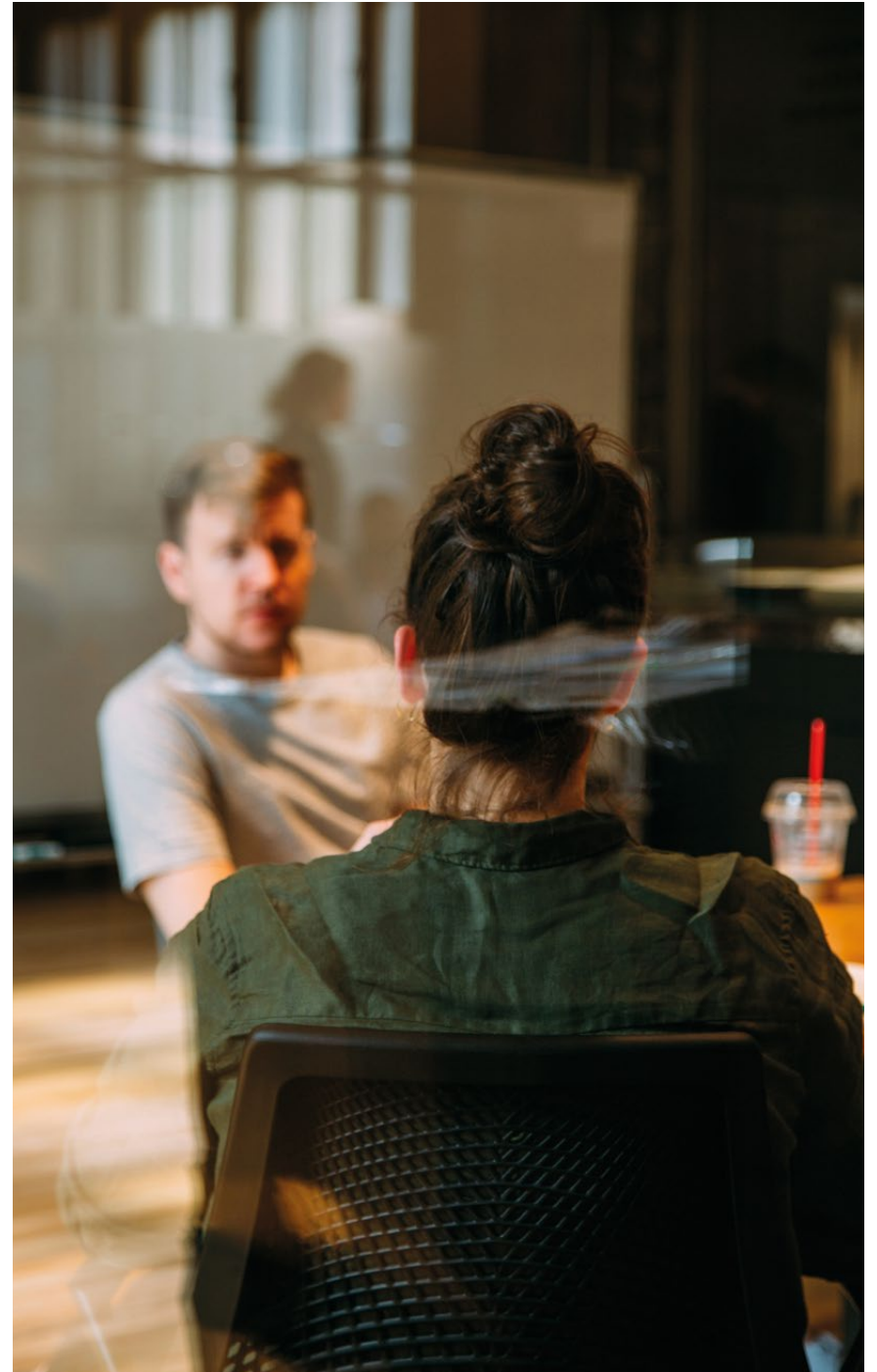
AUFGABE FÜR DIE KOMMENDE WOCHE

Versuche in der kommenden Woche mit einem Menschen ins Gespräch zu kommen, den du normalerweise meiden würdest. Interessiere dich für seine Ansichten und Meinungen.



LIED

„Heiliger Geist – reiß Mauern ein“
Glaubenszentrum live



Der wahre Gott

EINSTIEG

- ▶ Menschen haben sich zu allen Zeiten Götter erschaffen. Welches Bedürfnis steckt dahinter?

BIBELSTUDIUM: ICH UND GOTT

Lest die Bibelstelle zuerst für euch persönlich.

Was möchte Gott mir sagen? Was spricht mich an? Was berührt mich? Welche Fragen wirft der Text auf? Wozu fordert Gott mich auf?

BIBELSTUDIUM: WIR UND GOTT

- ▶ In welches Setting kommt Paulus? Wie ticken die Menschen in Athen?
- ▶ Auf welche Weise verkündet Paulus den Menschen in Athen die Frohe Botschaft?
- ▶ Warum gab es den Altar für den unbekanntem Gott?
- ▶ Was kennzeichnet Gottes Wesen, insbesondere im Vergleich zu den Götzen in Athen (ab V. 24)?
- ▶ Was hat Gott in eurem Leben getan, damit ihr ihn kennenlernen konntet?
- ▶ In unserer Stadt stehen zwar keine Götterbilder, aber welche anderen sichtbaren „Altäre“ kann man in Hamburg wahrnehmen?
- ▶ Inwiefern säen eigentlich gute Dinge wie Vernunft, Intellekt, Wissenschaft... manchmal Glaubenszweifel bei euch?
- ▶ Paulus knüpft an die griechischen Dichter an und an die Sehnsucht der Athener, etwas Neues zu hören. An welche Sehnsucht unserer Freunde könnten wir anknüpfen, um auf Jesus hinzuweisen?

PERSÖNLICHE REFLEXION

Identifiziere: Welche Ersatzgötter gibt es in meinem Leben? Welche Dinge sollte ich vom Thron stoßen? Was bete ich fälschlicherweise an? Welche Dinge nehmen einen Platz in meinem Leben ein, der eigentlich nur Gott, dem König, gebührt?

.....

.....

.....

.....

Pack es an: Was möchte ich konkret anders machen? Mit welchem praktischen Schritt kann ich Gott neu zeigen, dass er meine Nummer Eins ist, mein König, und alles andere sich ihm unterordnen muss?

.....

.....

.....

.....

AUSTAUSCH & GEBET

- ▶ Gibt es noch Gedanken oder Fragen, die ihr teilen möchtet?
Betet miteinander.

ZUM MITNEHMEN

„Meine Botschaft handelt von dem Gott, der die Welt geschaffen hat und alles, was dazu gehört. Als Herr von Himmel und Erde wohnt er natürlich nicht in Tempeln, die Menschen gebaut haben. Er braucht auch keine Bedienung von Menschen, so als ob er noch etwas nötig hätte. Denn er ist es ja, der uns das Leben und die Luft zum Atmen und überhaupt alles gibt.“

- Apostelgeschichte 17,24-25

AKTION

Erstellt eine persönliche Wertehierarchie.

Jeder Teilnehmer schreibt zwei Prioritätenlisten: Was ist das Wichtigste in eurem Leben? Was steht im Ranking eher unten? Schreibt fünf Punkte auf. Die erste Liste ist euer Ideal: Wie sollte es sein? Die zweite Liste spiegelt eure gelebte Wirklichkeit wider: Wie lebe ich es wirklich? Sprecht über die Diskrepanzen.

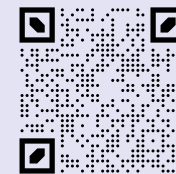
Prioritäten – das Ideal

Prioritäten – die Realität

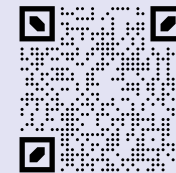
AUFGABE FÜR DIE KOMMENDE WOCH

*Starte und beende jeden Tag mit einem kurzen Gebet.
Gib dem König Priorität.*

Achte zudem diese Woche einmal darauf, in welchen Situationen du besonders stark emotional reagierst (Freude, Wut, Ungeduld, etc.). Auf welche Ersatzgötter könnten diese Reaktionen hinweisen?



LIED
„Above All Powers“
Michael W. Smith



VIDEO-IMPULS
„Gibt es Gott eigentlich wirklich?“
Johannes Hartl

Dienende Leiterschaft

EINSTIEG

- ▶ Für welche Sache habt ihr schon einmal so gebrannt, dass ihr keine Mühen, Zeit und Geld gescheut habt?

BIBELSTUDIUM: ICH UND GOTT

Lest die Bibelstelle zuerst für euch persönlich.

Was möchte Gott mir sagen? Was spricht mich an? Was berührt mich?
Welche Fragen wirft der Text auf? Wozu fordert Gott mich auf?

BIBELSTUDIUM: WIR UND GOTT

- ▶ Wie beschreibt Paulus rückblickend seinen Dienst? Was hebt er hervor?
- ▶ Warum geht Leiten oft auch mit Leiden einher?
Welche positiven und/oder negativen Erfahrungen habt ihr schon bzgl. eigener Leitungsverantwortung gemacht?
- ▶ Wovor warnt Paulus die Ältesten? Wie könnten solche „Wölfe“ heute in der Gemeinde aussehen?
- ▶ Was lernen wir vom Bild des Hirten in Bezug auf Leiterschaft?
- ▶ Inwiefern ist der persönliche Lebensstil eines Leiters von Bedeutung?
- ▶ Wie würdet ihr „dienen“ im Gegensatz zu „herrschen“ definieren?
Habt ihr schon Machtmissbrauch erlebt?
- ▶ Wie könntet ihr die verschiedenen Leiterinnen und Leiter in eurer Gemeinde ermutigen und stärken?
- ▶ „Geben ist seliger als nehmen.“ – Aus welchen Gründen habt ihr schon gedient?

PERSÖNLICHE REFLEXION

Wo halte ich vielleicht etwas zurück? In welchem Bereich möchte ich Jesus radikaler und mit mehr Hingabe nachfolgen?

.....

.....

Wenn ich das Privileg habe, ein Verantwortungsträger zu sein – worum möchte ich Gott bitten? Wo darf ich noch wachsen und mich weiterentwickeln?

.....

.....

Bestimmte Ziele erreichen wir nicht ohne Schmerzen und Kosten.
Welcher Auftrag scheint mir manchmal zu schwer?
Wo würde ich am liebsten manchmal aufgeben?

.....

.....

Wo ruft Gott mich in mehr Verantwortung? Was hindert mich?
Was wäre mein nächster Schritt?

.....

.....

AUSTAUSCH & GEBET

- ▶ Gibt es noch Gedanken oder Fragen, die ihr teilen möchtet?
Betet miteinander.

ZUM MITNEHMEN

„Doch halte ich mein persönliches Ergehen und mein Leben für nicht der Rede wert. Wichtig ist nur, dass ich das Ziel erreiche und den Auftrag erfülle, den ich von Jesus, unserem Herrn, erhalten habe: den Menschen die Freudenbotschaft von Gottes Gnade zu bringen.“ – Apostelgeschichte 20,24

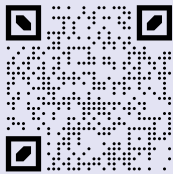
AKTION

Trägt jemand in eurer Gruppe Verantwortung in der Gemeinde (z.B. in der Leitung eines Teams, Bereichs, einer Kleingruppe, Gemeindeleitung, etc.)? *Nehmt die Person in die Mitte und segnet sie für ihre Aufgabe.*

Überlegt euch zudem eine kleine Geste, Nachricht, etc. wie ihr eine Leiterin, einen Leiter oder ein Leitungsteam aus der Gemeinde diese Woche ermutigen und stärken könnt.

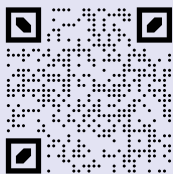
AUFGABE FÜR DIE KOMMENDE WOCHE

Bete in der nächsten Woche für einen Leiter, eine Leiterin aus deiner Gemeinde.



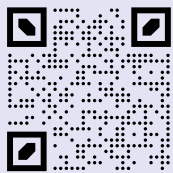
BUCHTIPP

„Scheitern erwünscht“
Evi Rodemann



LIED

„Gemacht für diese Zeit“
Timo Langner



VIDEO-IMPULS

„Leiten als Privileg – auch
wenn es manchmal wehtut“
Evi Rodemann



Gnade in stürmischen Zeiten

EINSTIEG

- ▶ In welcher schwierigen Situation habt ihr schon einmal Mut bewiesen?

BIBELSTUDIUM: ICH UND GOTT

Lest die Bibelstelle zuerst für euch persönlich.

Was möchte Gott mir sagen? Was spricht mich an? Was berührt mich? Welche Fragen wirft der Text auf? Wozu fordert Gott mich auf?

.....

.....

.....

BIBELSTUDIUM: WIR UND GOTT

- ▶ Warum wird diese Geschichte so ausführlich beschrieben?
- ▶ Wie versucht die Besatzung das Unglück abzuwenden? Was ist eure erste Reaktion und Handlung, wenn ihr plötzlich in Not geratet?
- ▶ Wie verhält sich Paulus in dieser schwierigen Situation?
- ▶ In welcher Situation habt ihr durch einen anderen Christen wieder neuen Mut geschöpft?
- ▶ Habt ihr schon einmal „Schiffbruch“ erlitten? Wie habt ihr Jesus in dieser Zeit erlebt?
- ▶ Inwieweit können schwierige Umstände und Zeiten Nährboden für Glauben und Gottvertrauen werden? Brauchen wir Leid und Scheitern, um zu begreifen, dass wir Jesus wirklich brauchen?
- ▶ Durch den Schiffbruch kann Paulus die Menschen auf dem Boot auf Christus hinweisen. Wo könnt ihr durch eure Herausforderungen und euer Leiden Jesus sichtbar machen?

PERSÖNLICHE REFLEXION

Wo brauche ich dringend einen „Mutausbruch“? Wo kämpfe ich mit Leid, Scheitern und Unordnung in meinem Leben und brauche neuen Glauben und Kompass?

.....

.....

Gibt es Umstände in meinem Leben, die mich scheinbar daran hindern, meinen göttlichen Auftrag zu erfüllen?

.....

.....

In welchen Situationen versuche ich, selbst meine Rettung zu bewirken, statt auf Gottes Eingreifen zu warten und zu vertrauen?

.....

.....

Was kann ich aus dieser Geschichte über den Umgang mit schwierigen Umständen lernen?

.....

.....

AUSTAUSCH & GEBET

- ▶ Gibt es noch Gedanken oder Fragen, die ihr teilen möchtet?
Betet miteinander.

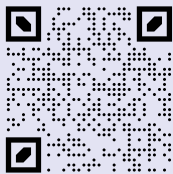
ZUM MITNEHMEN

„Doch jetzt ermahne ich euch, nicht den Mut zu verlieren, denn keiner von euch wird umkommen. Nur das Schiff wird verloren gehen.“

– Apostelgeschichte 27,22

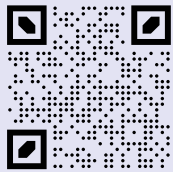
AUFGABE FÜR DIE KOMMENDE WOCH

Wenn in der kommenden Woche Herausforderungen kommen, geh zuerst zu Jesus! Bevor du selbst deine Probleme löst, Freunde und Familie um Rat bittest. Oder ermutige in der kommenden Woche einen Menschen, der in einer Notsituation steckt!



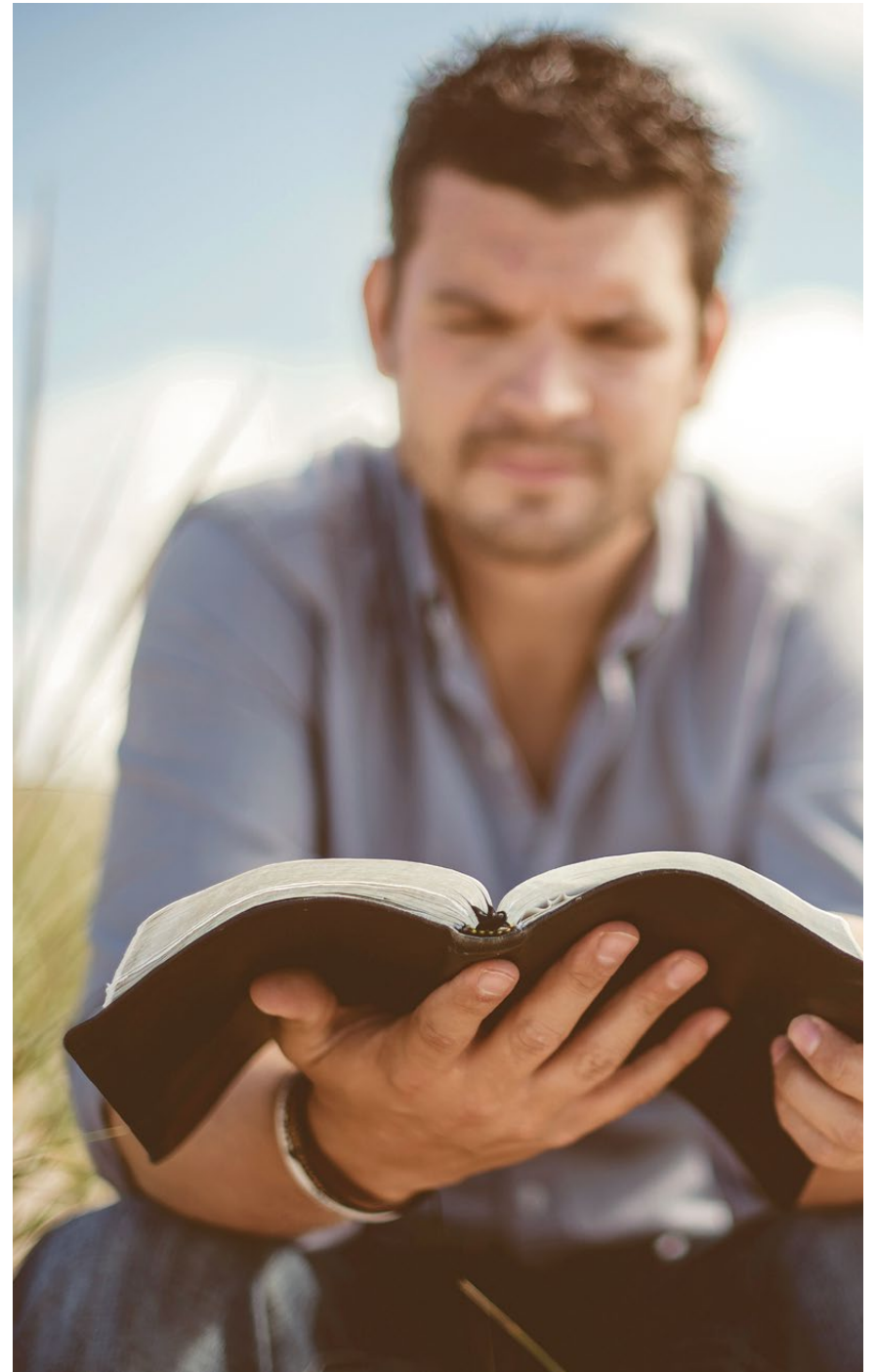
LIED

„Meer von Hillsong“
Anja Lehmann



VIDEO-IMPULS

Ehepaar Mosebach (CGBS) erzählt, wie sie im Leid tieferen Glauben entwickeln.



Der König mit Narben

EINSTIEG

- ▶ Habt ihr schon einmal besondere Momente beim Essen mit anderen erlebt? Welche?

BIBELSTUDIUM: ICH UND GOTT

Lest die Bibelstelle zuerst für euch persönlich.

Was möchte Gott mir sagen? Was spricht mich an? Was berührt mich? Welche Fragen wirft der Text auf? Wozu fordert Gott mich auf?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

BIBELSTUDIUM: WIR UND GOTT

- ▶ Was erzählt uns diese Begebenheit über die Beziehung von Jesus zu seinen Jüngern?
- ▶ Warum feierten die Juden das Passafest?
- ▶ Inwiefern findet das Passafest in Jesus seine Erfüllung? Welche Parallelen könnt ihr finden?
- ▶ Wie deutet Jesus Brot und Wein?
- ▶ Warum ist es Jesus wichtig, dass die Jünger zukünftig das Abendmahl feiern?

„Denn sooft ihr dieses Brot esst und aus dem Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er wiederkommt. Wer darum in unwürdiger Weise vom Brot isst und aus dem Kelch des Herrn trinkt, macht sich am Leib und am Blut des Herrn schuldig. Jeder prüfe sich also selbst, bevor er vom Brot isst und aus dem Kelch trinkt.“ 1. Korinther 11,26-29

- ▶ Der Hintergrund ist hier, dass manche Leute in Korinth das Abendmahl so feierten, dass die Armen ausgeschlossen und die Gemeinde gespalten wurde. Ein Widerspruch zur Gnade, die im Abendmahl erfahrbar wird. Mit welcher Herzeshaltung sollten wir das Abendmahl feiern?
- ▶ Das Abendmahl ist eine Feier. Wir feiern Hoffnung, Gemeinschaft, Ewigkeit, Vergebung, ...! Wie könntet ihr an diesem Abend das Abendmahl wirklich „feiern“? Was feiert ihr?

.....

.....

.....

PERSÖNLICHE REFLEXION

Gibt es Sünde in deinem Leben, die du bekennen solltest, bevor du das Abendmahl feierst und Vergebung empfängst?

.....

.....

.....

ZUM MITNEHMEN

Jesus nahm dann ein Fladenbrot und dankte Gott. Er brach es, reichte es den Jüngern und sagte: "Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird. Tut dies als Erinnerung an mich!" Ebenso nahm er den Kelch nach dem Essen und sagte: "Dieser Kelch ist der neue Bund, der sich gründet auf mein Blut, das für euch vergossen wird." - Lukas 22,19-20

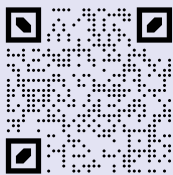
AKTION

*Feiert zusammen das Abendmahl mit Brot und Wein (oder Traubensaft).
Und sprecht einander zu: „Christi Leib für dich gegeben. Christi Blut für dich vergossen.“*

WAS FEIERN WIR CHRISTEN BEIM ABENDMAHL?

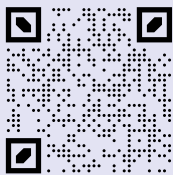
- ▶ **DANKBARKEIT:** Wir schauen auf das Kreuz, wo Jesus sich für die Sünden der ganzen Welt geopfert hat. Dankbar sagen wir Ja.
- ▶ **HOFFNUNG:** Wir schauen auf die Wiederkunft von Jesus am Ende der Zeit. Hoffnungsvoll erwarten wir die neue Welt Gottes.
- ▶ **GEMEINSCHAFT:** Wir schauen uns um. Wir freuen uns an der Gemeinschaft mit allen anderen, die auch zu Jesus gehören und mit uns an seinem Tisch versammelt sind.
- ▶ **GEWISSHEIT:** Wir schauen auf Jesus, den lebendigen gegenwärtigen Herrn. Auf ihn vertrauen wir in Zeit und Ewigkeit.

Quelle: Dr Roland Werner, www.jesus.de



LIED

„Danke Jesus (Abendmahl)“
YADA Worship



VIDEO-IMPULS

„Der Tod von Jesus“
Erklärvideo von BibleProject zu Lukas 19-23



Predigtreihe

Das Reich Gottes – Eine Revolution

Während des Bibelprojekts wird sonntags in allen drei Christus Gemeinden Hamburgs über die gleichen Bibelstellen gepredigt. Du bist an jeder Adresse herzlich willkommen! Wenn Du uns nicht vor Ort besuchen kannst, hast du die Möglichkeit, unsere Gottesdienste im Livestream auf YouTube mitzuverfolgen.

- 02. Feb ▶ Worte über den König ▶ Lukas 1,1-4.46-56
- 09. Feb ▶ Upside-down: Die Werte des Reiches Gottes ▶ Lk 6,20-26
- 16. Feb ▶ Der Weg des Königs ▶ Lukas 9,28-36
- 23. Feb ▶ Das Warten auf den König ▶ Lukas 12,35-40
- 02. Mrz ▶ Die Kraft im Reich Gottes ▶ Apg 1,1-11
- 09. Mrz ▶ Die Zeichen des Reiches Gottes ▶ Apg 3,1-26
- 16. Mrz ▶ Ein König für alle Völker ▶ Apg 8,26-40
- 23. Mrz ▶ Berufen und gesandt ▶ Apg 13,1-12
- 30. Mrz ▶ Geistliche Mütter und Väter ▶ Apg 18,18-28
- 06. Apr ▶ Herrscher und Könige ▶ Apg 24,10-21
- 13. Apr ▶ Der König kommt in seine Stadt ▶ Lukas 19,28-44
- 20. Apr ▶ Ostersonntag: Der König lebt ▶ Lukas 24,1-12.36-49

YouTube

CG Barmbek-Nord ▶ @ChristusGemeindeBN
CG Barmbek-Süd ▶ @cgbs.hamburg
CG Bramfeld ▶ @cgbramfeld

Herzlich Willkommen

in den Christus Gemeinden

Wir brauchen Begegnung. In unseren Gemeinden ist Raum für Begegnung. So intensiv, wie du das willst. Begegnung mit verschiedensten Menschen, Begegnung mit Gott – berührender Wahrheit und übernatürlicher Liebe.

Gemeinde ist ein Sehnsuchtsort. Wir kommen zusammen, weil wir nicht ganz da sind, wo wir gerne wären. Unser Herz ist zerknautscht, unsere Biografien gebrochen, unsere Seele lernt noch. Herzlich willkommen, wenn du nicht alle Tassen im Schrank hast oder du etwas aus dem Rahmen fällst oder unreif bist oder schon verhärtet – oder einfach nur Mut brauchst für heute und morgen.

Uns geht es nicht anders. Deshalb feiern wir Gottesdienste, reden wir, trinken wir Kaffee, beten wir füreinander. Wir ermutigen einander, Liebe zu wagen. Nicht die rosarote. Eher die blaue, klare, ehrliche. Liebe, die unser Herz und Menschen um uns herum wachsen lässt.

Schau einfach mal vorbei. Einmal. Und dann vielleicht auch ein zweites Mal. Und wenn du es willst, kannst du das auch zu Gewohnheit werden lassen. Kostet übrigens nichts. Gott ist unbezahlbar!